

	<p>Objekt: Illustrationen zu Friedrich Schillers Übersetzung von Racines "Phädra", Vorstudien</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-01497</p>
--	---

Beschreibung

Illustration zu Friedrich Schillers Übersetzung des Dramas "Phädra": Detailstudie zum 5. Aufz., 7. Auftritt. "Phaedra. Ein Gift flösst" ich in meine glühenden Adern, / Das einst Medea nach Athen gebracht; / Schon fühl" ich es zu meinem Herzen steigen." Kopfstudien Theseus und Phädra. Die ganze Szene ("Die sich selbst Bestrafende") als Kupferstich von Carl August Schwerdgeburth nach Vorzeichnungen von Johann Heinrich Ramberg in: "Minerva"-Taschenbuch für das Jahr 1820, Leipzig: Fleischer, 1820, Taf. folgend auf S. LII.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Im Besitz von Wilhelm von Donop, Detmold (1805-1865). | Aus dem Nachlass des Rechtsanwalts Runnenberg, Detmold (Wilhelm [?] Runnenberg, Lebensdaten unbekannt) veräußert 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin. | Erworben 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin (Kommissionär: Max Ziegert, Frankfurt am Main).

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf bräunlichem, dünnem Velinpapier, an den Ecken auf festes, braunes Velinpapier geklebt

Maße:

Blatt: 120 x 90 mm; Untersatzpapier: 127 x 98 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	Vor 1820
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Phaedra (mythologische Gestalt)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Theseus (mythologische Gestalt)
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Figurenstudie
- Figürliche Darstellung
- Kopfstudie
- Literarische Darstellung
- Mythologie
- Zeichnung

Literatur

- Minerva. Taschenbuch für das Jahr 1820. Zwölfter Jahrgang, Leipzig: Gerhard Fleischer u. Jung..